



Wie hoch muss der Balken liegen? Wie wird er befestigt? Bevor an den unterschiedlichen Bauabschnitten Hand von den Eltern und Kita-Angestellten angelegt wird, besprechen die Mitarbeitenden der „Ideenwerkstatt Lebens(t)raum“ den Einsatz mit ihnen.

Fotos: Wittekindhof/Jacqueline Patzer

Kita Sternschnuppe in Volmerdingen stellt Inklusion in den Mittelpunkt – Verein „Ideenwerkstatt Lebens(t)raum“ unterstützt

## Im Außenbereich packen alle mit an

**BAD OEYNHAUSEN (WB).** „Das schaffen wir“, sagen Emil und Levi überzeugt, stemmen ihre Schaufeln in den Sandberg und beginnen zu bauen. Ein paar Meter weiter schiebt ihre Mutter Angelique Benner Sand, Lehm und Mutterboden zur Absicherung unter einen dicken Holzstamm.

Auf dem Außengelände der Kindertagesstätte Sternschnuppe wird kräftig gewerkelt. Die Arbeiten für eine Matschanlage, eine Außenwerkstatt, diverse Fahrstreichen für Kettcar und Co., ein Fußballplatz mit Ballfangnetz und den Kletter-und-Schaukel-Bereich laufen auf Hochtour.

Denn nachdem der Neubau der Kindertagesstätte Sternschnuppe durch die Diakonische Stiftung Wittekindhof bezogen ist, gilt es, nun auch noch die neu entstandene, deutlich größere Spielfläche nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und Mitarbeitenden zu gestalten. Eltern, Kinder und das Kita-Team packen mit an.

„Wir arbeiten inklusiv. Die Teilhabe aller Kinder spielt eine übergeordnete Rolle. Jeder soll ein festes Mitglied unserer Gemeinschaft sein,



Levi (links) und sein Bruder Emil buddeln kräftig: Sie tragen gemeinsam mit anderen Kindern und Erwachsenen einen der großen Sandberge auf dem Außengelände der Kita Sternschnuppe ab.



Mads testet, ob die Stufen, die Bauleiter Markus Brand in den Stamm gesägt hat, groß genug sind. „Das ist zu eng“, befindet er – und Markus Brand muss noch einmal eine Schicht abtragen.

teilhaben, mitgestalten – nach seinen und ihren Wünschen, Bedürfnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Auch in Bezug auf das Außengelände haben wir intensiv über die Teilhabe, vor allem von körperlich eingeschränkten Kindern und auch Kolleginnen nachgedacht“, erklärt Kita-Leiterin Katrin Miegel.

### Naturnaher Spielplatz

Entstehen wird ein naturnaher Spielplatz, der allen Kindern ideale psychomotorische Erfahrungsräume bietet, mit Räumen zum Erleben und Gestalten, für Ruhe und Rückzug.

Der Bagger kommt an die-

ein Konzept für das neue Außengelände erarbeitet. „Erste Gespräche fanden im März statt, dann kam die Planung und im Sommer haben erste engagierte Väter mit Baggerarbeiten auf dem Grundstück angefangen“, führt Katrin Miegel aus.

sen Tagen aber nicht zum Einsatz. „Um das entstandene Freiraumkonzept umzusetzen und alle Beteiligten einzubinden, gibt es mehrere Mitmach-Baustellen unter der fachlichen Anleitung der Ideenwerkstatt. Das stärkt die Verbindung zum Projekt und fördert das Gemeinschaftsgefühl“, sagt Ute Röhling, Geschäftsführerin der Eltern-Selbsthilfe-Gruppe (ESG) Bad Oeynhausen als Trägerin der Kita.

Statt schwerem Gerät tragen also Emil und Levi den Sandberg ab – nicht alleine, aber auch die Kinder leisten

ihren Beitrag. Selbst die Altkleinsten, meist noch nicht mal in der Kita, sind mittendrin. Dick eingekuschelt im Kinderwagen beobachten sie Mama und Papa, die Spaten und Schippe schwingen. „Das Engagement der Elternschaft und des Kitakollegium bei diesem Projekt ist unglaublich hoch“, resümiert Katrin Miegel nach dem Arbeitseinsatz. „Am ersten Tag der Mitmach-Baustelle haben 50 Erwachsene und 33 Kinder mit angepackt, am Tag darauf waren es 40 Erwachsene und 27 Kinder – mehr als ursprünglich ge-

plant. Wir hatten so viel Spaß zusammen und die Arbeit hat allen Freude bereitet. Der Ehrgeiz, möglichst viel zu schaffen, war groß. Zahlreiche Eltern sind daher zusätzlich am zweiten Einsatztag gekommen“, berichtet die Kita-Leiterin.

Katrin Miegel und Ute Röhling freuen sich aber nicht nur über den Einsatz der Eltern. „Wir haben auch viel Unterstützung von in Volmerdingen und Wulferdingen sowie ansässigen Firmen und Unternehmen und zusätzlich durch die Paul und Karin Gauselmann-Stiftung sowie die proWIN pro nature-Stiftung erhalten – sei es finanziell oder durch die Bereitstellung von Geräten und Mitarbeitenden, die die schweren Baumstämme und Steine angeliefert und gelegt haben. Aber wir freuen uns immer über weitere Förderer“, betont Ute Röhling.

Im März wird es den nächsten großen Arbeitseinsatz geben. Bis dahin wird noch auf dem erhalten gebliebenen Außengelände der „alten Sternschnuppe“ gespielt. „Und wir haben ja auch eine tolle neue Kita mit vielfältigen Möglichkeiten“, sagt Katrin Miegel.

## Rudi Rebb tritt mit seinem Quartett auf

**BAD OEYNHAUSEN (WB).** Rudi Rebb hat 2018 in Minden das „Rudi Rebb Quartett“ gegründet. Mit diesem ist er nun im Begegnungszentrum Druckerei zu Gast – am Samstag, 22. Oktober. Bevor er das Quartett gründete, war er als Komponist, Arrangeur und Gitarrist im „Radio Novi Sad“ (der Stadt in seiner früheren Heimat Serbien) tätig. Außerdem übte er eine langjährige musikpädagogische Tätigkeit im Kreis Minden-Lübbecke aus. Nun stehen an seiner Seite erprobte Live-Musiker hohen Formats: Kai Buchholz (Schlagzeug), Thorsten Linne-Rotermund (Bass) und Toshie Seo (Keys). Neben Eigenkompositionen von Rudi Rebb wird das Repertoire mit Stücken von Stevie Wonder, The Crusaders und vielen mehr angereichert. Die instrumentalisierte Musik im Stil von Smooth-Jazz, Funk und Latin liegt auf einem soliden groovigen Fundament. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Informationen unter [www.dbbo.de](http://www.dbbo.de).

## Kino

**UCI Kinowelt Bad Oeynhausen:** Die Legende vom Tigernest (14 Uhr). Die Schule der magischen Tiere 2 (14.15, 17.40 Uhr). Black Adam (14.20, 17.20.20 Uhr). Lyle – Mein Freund, das Krokodil (14.30, 17.20 Uhr). Minions 2: Auf der Suche nach dem Mini-Boss (14.40 Uhr). Der Nachname (14.50, 17.15, 20.30 Uhr). Meine Chaosfee & Ich (15 Uhr). Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson und Findus kamen (15.10, 17.30 Uhr). Triangle of Sadness (16.30, 20 Uhr). Halloween Ends (16.40, 20.40 Uhr). Tausend Zeilen (17.10 Uhr). Smiley – Siehst du es auch? (17.20, 19.50 Uhr). Top Gun: Maverick (19.30 Uhr). Bullet Train (19.40 Uhr). Ticket ins Paradies (19.50 Uhr). One Piece Film: Red (20 Uhr).

■ [www.uci-kinowelt.de](http://www.uci-kinowelt.de)

## Westfalen-Blatt

Zeitung für Bad Oeynhausen und Löhne, Anzeiger und Tageblatt, Bad Oeynhauser Zeitung, Löhner Tageblatt, Löhner Zeitung, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk;

Chefreporter: Christian Althoff; Sport: Oliver Kretz

Lokalredaktion Bad Oeynhausen/Löhne:

Leitung: Claus Brand,

Malte Samtenschnieder (Stv.)

Lokalredaktion Vlotho: Jürgen Gebhard

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Dünning

Geschäftsleitung:

Frank Best, Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus,

Sudbrackstraße 14, 33611 Bielefeld

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521/585-370

Telefon: 0521/585-0

E-Mail: [wb@westfalen-blatt.de](mailto:wb@westfalen-blatt.de)

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2022

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung.

Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussagegehalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Dienstagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

## Chor solidarisiert sich mit Programm mit der Ukraine – Auftritt in der Laurentiuskirche Don Kosaken singen in Rehme

**BAD OEYNHAUSEN (WB).** Der Chor „Maxim Kowalew Don Kosaken“ ist aktuell auf Europatournee. Dabei machen die Sänger auch Station in Bad Oeynhausen: Am kommenden Sonntag, 23. Oktober, werden sie von 19 Uhr an in der Laurentiuskirche in Rehme, Kirchstraße 17, zu hören sein.

Der Chor aus Weißrussland drückt seine Solidarität mit dem ukrainischen Volk dabei durch ein individuelles Programm aus. Er wird ukrainisch-orthodoxe Kirchengänge sowie ukrainische Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen.

Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosa-

ken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat. Auch im neuen Konzertprogramm dürfen Wunschtitel wie „Ave Maria“, „Suliko“, „Marusja“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ nicht fehlen.

Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 25 Euro (Abendkasse 28 Euro) in Bad Oeynhausen im Gemeindebüro Wichern, Wichernstraße 15, sowie in Löhne in der Buchhandlung Dehne, Lübcker Straße 3-5 und in Mennighüffen an der Lübcker Straße 120. Darüber hinaus verkauft auch das Reise-



Die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ treten am Sonntag, 23. Oktober, in der Laurentiuskirche in Rehme auf.

Foto: Detlef Engels Konzertbüro

center Reuter im Marktkauf in Löhne, Albert-Schweitzer-Straße 16, Eintrittskarten für das Konzert. Eine Bestellung im Internet ist möglich unter: [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

Anzeige –

**BAD OEYNHAUSER MITTAGSTISCH**  
Donnerstag, 20.10.2022

**Fleischerei Timmerberg**  
Detmolder Str. 16 • 32545 Bad Oeynhausen • Tel. 0 57 31 / 9 19 24

**Rinderroulade**  
mit Rotkohl und Salzkartoffeln 8.80 €

**WESTFALEN-BLATT**  
die Lokalzeitung

Birgit Edwards / Sabrina Meves Tel. 0 57 31 / 25 15 28